

Frühindikatoren

23. November 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
29.263	11.855	3.558	13.137	2.503	3.468	1.786	26.421	25.527
-0,75%	-0,42%	-0,68%	+0,39%	-0,01%	+0,45%	+0,26%	-0,12%	-0,42%

- ▶ **EZB-Chefökonom - Anleiheprogramm geht weiter bis Konjunkturstörungen aufhören**
- ▶ **BioNTech/Pfizer-Impfstoff könnte in Kürze Zulassung in Großbritannien bekommen**
- ▶ **G20-Staaten kooperieren bei Corona und Klima - US-Regierung schießt quer**
- ▶ **Berlin - Wow - Scholz - Gut 300 Milliarden Schulden für 2020 und 2021**

Guten Morgen. Die Impfung ist die harte Währung dieser Pandemie. Zwar forscht BioNTech seit Jahresanfang an einem Impfstoff gegen stark schwankende Börsenkurse, aber leider bislang ohne Erfolg. Pfizer beantragte am Freitag eine Notfallzulassung seines Impfstoffkandidaten gegen COVID durch die FDA. Eine Zulassung gilt als sehr wahrscheinlich. Dieser mRNA Impfstoff. Unsere Hoffnung. Die Behörde soll am 10. Dezember über den Antrag entscheiden. Im Falle eines Ja würden die USA am 11. Dezember mit Impfungen loslegen können. In England könnte das etwas früher der Fall sein, in Europa etwas später. Die EMA in Amsterdam gilt als lahme der Lahmen Zulassungsbehörden. Der deutsche Gesundheitsminister Spahn hat die Bundesländer gebeten, dass die Impfzentren Mitte Dezember einsatzbereit sein sollen. Dies scheint zu klappen. Er habe lieber ein startbereites Impfzentrum, das noch ein paar Tage außer Betrieb sei, als einen zugelassenen Impfstoff, der nicht gleich genutzt werde, sagte er. Insbesondere dann, wenn wir bei den besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen eine hohe Impfquote erreicht haben, werden wir die Beschränkungen schrittweise lockern können, kündigte er an. Einige Experten vertreten sogar die Ansicht, dass sich, sobald die vulnerable Gruppe weitgehend durchgeimpft sei, sich gar keine Zwangsmaßnahmen mehr durchsetzen lassen werden. Der Virus greift alles an, woran wir geglaubt haben. Macron stellt angesichts sinkender Corona-Infektionen eine schrittweise Lockerung der seit 30. Oktober geltenden Beschränkungen in Aussicht. Lockerungen soll es auch in England und den Niederlanden geben. Aufgrund der Meldungslage am Wochenende zu Corona tendierten viele Börsen in Asien heute trotz der mauen Vorgaben durch die Wall Street fester. Die Börsen werden vor allem durch Blue Chips wie Samsung (+4%) und Alibaba (+4%) nach oben gezogen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,528%	-0,483%	-0,47%	-0,26%	Deutschland	-0,58%	-0,19%
GBP	0,051%	0,135%	0,25%	0,47%	UK	0,30%	0,83%
USD	0,205%	0,337%	0,44%	0,80%	USA	0,82%	1,91%
JPY	-0,102%	0,052%	-0,08%	-0,01%	Japan	0,02%	-0,02%
CHF	-0,768%	-0,611%	-0,56%	-0,31%	Schweiz	-0,45%	-0,47%

Samsung Elec. langfristig in KRW



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1874	-
CAD	1,5525	1,3076
GBP*	0,8912	1,3319
CHF	1,0805	0,9099
AUD*	1,6234	0,7313
JPY	123,18	103,73
SEK	10,2152	8,6026
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		175,53
Öl Sorte Brent in USD/Fass		45,21
Gold in USD/Feinunze		1.873,36
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-7,40%	3.745,15
S&P 500	+3,97%	3.230,78
NIKKEI	+6,72%	23.656,62

Quelle: Reuters